

1339 Okt. 7 [feria quinta post beati Remigii episcopi] Aldenzaal. [231 115]

Der thesaurarius ecclesie Aldenzalensis Traiectensis dioc. (Aldenzaal, Utrecht), als vom apost. Stuhle bestellter Richter und Konservator der Pröpstin und des Kapitels zu Breden, erläßt in dem Streite der Pröpstin und des Kapitels mit Henricus dictus Schorlerje und dessen Mutter Conegundis, Bürgern in Münster, wegen Gewaltthätigkeiten und Raub gemäß eines ihm eingereichten, wörtlich kopierten Klagebells ein Urtheil. (Das Libell lautet: Hermannus de Enthere, Kleriker, als Procurator des Stifts, klagt dem Theसारar, daß die Genannten die Güter in den nachbenannten Kirchspielen: Menzinc in Biltrebeke (Billerbeck), Ruschinc seu Poppenbeke in Havesesbeke (Havirbeck), Bischoppinghove in Rafeslare (Roxel) u. Markebeke ebenda, Hemefinc in Notlon (Nottuln), Hemifeshove in Sendene (Senden) u. Lindowe in Dülmen, die seit langer Zeit der Pröpstin u. dem Stifte iure servitutis zugehörten, unrechtmäßiger Weise in Besitz genommen hätten, und bittet um Urtheil, daß die Güter dem Stifte zuständen.) Der Theसारar thut dementsprechend.

Datum et actum . . . hora vesperarum vel quasi in loco habitationis nostre presentibus ibidem dominis Theoderico de Epe canonico, Arnaldo Beyer, Lamberto Heket et Bernardo de Zebelinggen.

Orig., am unteren Rande zerföhrt. Siegel ab; Lade 219, 4 Nr. 23.